

118. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 2014

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand unter der Leitung des Präsidenten Pfr. Martin Rüschi am Montag, dem 19. Mai 2014, in der Kapelle der Helferei an der Kirchgasse, Zürich statt.

Der Jahresbericht wurde, ohne Wortmeldung aus dem Plenum, einstimmig angenommen; ebenso die durch den Quästor Pfr. Ruedi Gebhard erläuterte Jahresrechnung 2013 und das Budget 2015.

Der Antrag des Vorstandes, die Höhe der Mitgliederbeiträge beizubehalten (Einzelmitglieder SFr. 60.–, Studierende SFr. 20.– und Kollektivmitglieder SFr. 100.– pro Jahr) fand die einhellige Zustimmung der Versammlung.

Im Anschluss an die ordentliche Versammlung wurde als Programmteil das im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2019 gestartete Projekt »500 Jahre Reformation – 500 Geschichten« vorgestellt.

Jahresrechnung 2014

Im Berichtsjahr erhielt der Zwingliverein von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, vermittelt durch die Schweizerische Theologische Gesellschaft, einen Betrag von SFr. 2000.– an die Zwingliana.

Aus den Rückstellungen Zwingli/Bullinger bzw. Projekte Vorstand konnten SFr. 1009.65 für die Zwingli Exegetica, SFr. 2000.– als Druckkostenbeitrag an die Publikation »Die Badener Disputa-

tion von 1526« und Sfr- 500.– als Beitrag für ein Buchprojekt ausgerichtet werden.

Die evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich hat wiederum einen Beitrag über SFr. 1000.– gesprochen.

Zugunsten des 500-Geschichten-Projektes (Zweckbestimmung) wurde durch eine Privatperson SFr. 12000.– gespendet. Der Reformierte Stadtverband Zürich sprach SFr. 20000.– zugunsten des Vorprojektes »500 Jahre Reformation – 500 Geschichten«.

Zwingliana

Der Band des Jahres 2014 konnte wie geplant ausgeliefert werden. Wiederum hat die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, vermittelt durch die Schweizerische Theologische Gesellschaft, der Zwingliana einen Druckkostenbeitrag zugesprochen, wofür auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Heinrich Bullinger, »Tigurinerchronik«

Der Chroniktext befindet sich zur Satzaufbereitung in Tübingen. Wenn der Umbruch bereinigt ist, können die Texte des Zusatzbandes erstellt bzw. fertiggestellt werden. Der Druck und die Auslieferung des dreibändigen Werkes sollten 2015 erfolgen.

500 Jahre Reformation – 500 Geschichten

Im Hinblick auf die Reformationsjubiläumsjahre will der Zwingliverein eine wichtige inhaltsorientierte Aufgabe übernehmen. Die Sache der Reformation soll einer breiteren Öffentlichkeit wieder bewusster werden. An der Mitgliederversammlung wurde das Projekt vorgestellt. Es geht darum, dass in Geschichten von der schweizerischen Reformation und dem Protestantismus erzählt wird.

Im Berichtsjahr wurde in einem Vorprojekt erste inhaltliche und administrative Aspekte detaillierter erörtert. Das Vorprojekt hatte

einerseits die Aufgabe erste Konzeptansätze darzustellen und ungeklärte oder offene Fragestellungen zu beantworten. Das Vorprojekt konnte 2014 erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Zwingliverein ist nicht nur Initiant des Projektes »500 Jahre Reformation – 500 Geschichten«, sondern wird die wesentlichen Ausrichtungen und Entscheide in diesem Projekt durch den Vorsitz bzw. die Einsitznahme von Vorstandsmitgliedern in der Steuerungsgruppe und in einer Fachausschussleitung mitbestimmen.

Mitgliederbestand

Am 31. Dezember 2014 zählte der Verein 232 Einzelmitglieder (2013: 237) und 38 Kollektivmitglieder (2013: 39).

Zürich, im April 2015

Der Präsident
Pfr. Martin Rüschi

Der Aktuar
Dr. Hans Ulrich Bächtold

